

Das Matthäus-Evangelium Teil 25

I. Text: Mt 5,4;

II. Thema:

Glücklich sind die Trauernden, denn sie sollen getröstet werden

III. Textbetrachtung

Es gibt Traurigkeit, die entsteht einfach durch das natürliche Leben, z.B. Krankheit, Existenzkampf, Sündennot usw. Aber auch durch eigenes Verschulden, eigene falsche Haltung usw. Letztlich gibt es aber eine Traurigkeit, die Gott bei uns bewirkt, indem er uns erzieht oder uns der Versuchung, Anfechtung aussetzt, um uns zu erziehen. Apg 14,22; ist ein Musterbeispiel hierfür. Diese dadurch entstandene Traurigkeit meint hier der Herr hauptsächlich.

1) traurig gr. $\piενθεω$ pentheoo¹, hier präsens aktiv = **dauernd**

- 1.intr. trauern, klagen
- 2. trans. betrauern, beklagen, bedauern

Vorkommen im Neuen Testament

Mt	5,4; 9,15;
Mk	16,10;
Lk	6,25;
1Kor	5,2;
2Kor	12,21;
Jk	4,9;
Offb	18,11+15+19;

2) Traurigkeit – gute und schlechte

- a) 1Sam 1,8; Traurigkeit wegen menschlichen Nöten und Plagen
- b) Lk 22,45; Traurigkeit ist normal: die Jünger im letzten Kampf Jesu
- c) Joh 16,5-7; wenn der Herr Jesus weggeht
- d) Joh 16,20; letztlich wird unsere Traurigkeit in dieser Welt, Freude werden
- e) Hiob 30,27f; traurig auch in der Gemeinde, weil keine Hilfe da ist
- f) 2Kor 2,7; Gemeindezucht und die Frage der Verhältnismäßigkeit
- g) Mk 10,22; traurig, wenn man den Preis nicht bezahlen will
- h) Spr 14,12-14; eigene Wege
- i) 1Thess 4,13; die Ungläubigen haben keine Hoffnung und sind zu recht traurig
- j) Joh 21,17; traurig, weil man sein eigenes Herz anders sieht, als der Herr
- k) Neh 2,1-3; Traurigkeit, weil das Reich Gottes darniederliegt

¹ Menge-Güthling Langenscheidts Großwörterbuch, Altgriechisch-Deutsch, 28. Auflage 1994

- l) Röm 9,2ff; Traurigkeit, wenn Seelen nicht zum Herrn kommen: hier Israel
- m) Hebr 12,11; Traurigkeit wegen Erziehung Gottes: das ist gut so
- n) Neh 8,9; das Wort Gottes kann uns traurig machen: man sieht das eigene Versagen
- o) Pred 7,3; aber... Traurigkeit kann helfen
- p) Hiob 5,11-20; Gottes Hilfe
- q) Hebr 12,4ff; die Erziehung Gottes
- r) Jk 1,2-18; Anfechtung als Quelle der Traurigkeit, aber auch der Bewährung und des Sieges
- s) 1Petr 1,6; Traurigkeit wegen Anfechtungen, die sein müssen
- t) Apg 14,22; das muss sein
- u) 1Thess 3,3; wir sind dazu bestimmt
- v) 2Thess 1,4; der Kampf ums Reich Gottes und die eigene Seele
- w) 2Tim 3,12; das ebenfalls
- x) Ps 66,12; das kann passieren
- y) Ps 77,11; die Änderungen, die Gott veranlasst
- z) Ps 62,2f; ER
- aa) Ps 25,3; keiner!
- bb) 2Kor 1,10; die Tatsache
- cc) 1Kor 10,13f; Gott kontrolliert alles
- dd) Klagen 3,21ff; Gnadenbeweise, dass wir noch da sind
- ee) Röm 8,28; glauben wir es wirklich
- ff) Ps 84,7; eine Tatsache
- gg) Ps 126,5; der Kampf lohnt sich
- hh) Offb 7,17; im Paradies
- ii) Offb 21,4; im Neuen Himmel

- 3) trösten gr. παρακαλεω parakaleoo = das Wort hat dieselbe Wortwurzel wie die Bezeichnung des Heiligen Geistes, des Parakleten, Joh 15,26; der Tröster, der Beistand – es ist die weiche Form der Ermahnung, Ermunterung, hier ind. fut pass = zukünftig wird es an uns geschehen

herzu-, herbeirufen, übh. rufen (lassen). Insb.

- a) zu Hilfe rufen, berufen, übh. anrufen, aufrufen
- b) zurufen, insb. auffordern, (er)mahnen, ermuntern, zureden, ansprechen, antreiben, bitten. Mit οτι οτι aufmunternd sagen, j-m vorstellen, folgende ermutigende Ansprache halten. Geheiß, Forderungen, übtr

α) anfachen

β) zu etw. bewegen oder verleiten, verführen

c) einladen, entbieten

d) trösten, (be)stärken. P. sich trösten lassen, Trost empfangen

Vorkommen im Neuen Testament

Mt	2,19; 5,4; 8,5+31+34; 14,36; 18,29+32; 26,53;
Mk	1,40; 5,10+12+17+18+23; 6,56; 7,32; 8,22;
Lk	3,18; 7,4; 8,31+32+41; 15,28; 16,25;

Apg	2,40; 8,31; 9,38; 11,23; 13,42; 14,22; 15,32; 16,9+15+39+40; 19,31; 20,2+12; 21,12; 24,4; 25,2; 27,33+34; 28,14+20;
Röm	12,1+8; 15,30; 16,17;
1Kor	1,10; 4,13+16; 14,31; 16,12+15;
2Kor	1,4+6; 2,7+8; 5,20; 6,1; 7,6+7+13; 8,6;9,5; 10,1; 12,8+18; 13,11
Eph	4,1; 6,22;
Phil	4,2;
Kol	2,2; 4,8;
1Thes	2,11; 3,2+7; 4,1+10+18; 5,11+14;
2Thes	2,17; 3,12;
1Tim	1,3; 2,1; 5,1; 6,2;
2Tim	4,2;
Tit	1,9; 2,6+15;
Phlm	9,10;
Hebr	3,13; 10,25; 13,19+22;
1Petr	2,11; 5,1+12;
Jud	3;

differenzierter dazu ist $\nu\omicron\upsilon\theta\epsilon\tau\epsilon\omega$ noutheteoo

ans Herz legen, zu Gemüte führen, zu bedenken geben. Insb.:

1. mahnen, ermahnen, erinnern, Lehren geben, Vorstellungen machen, warnen, solche Warnungen aussprechen
2. den Kopf zurechtsetzen, zurechtweisen, schelten, Vorwürfe machen, strafen, auch bekritteln

frei: ins Gewissen reden = die harte Form der Ermahnung

Vorkommen im Neuen Testament

Apg	20,31;
Röm	15,214;
1kor	4,14;
Kol	1,28; 3,16;
1Thess	5,12+14;
2Thess	3,15

Der Text sagt praktisch, dass es eine dauernde – wohl latente – Traurigkeit gibt, die aus unserer Sündennatur, dem Kampf mit der Welt, dem Kampf des Glaubens, unserem Versagen, der Erziehung Gottes usw. kommt.

Symptomatisch sind hier Apg 14,22; und 2Tim 3,12; hier tröstet der Herr wunderbar mit parakaleoo, dem Wirken des Heiligen Geistes, z.B. durchs Wort Gottes, das lebendig wird usw. Die verschärfte Form der Ermahnung noutheteoo, wird hier nicht angewendet, sondern z.B. in Röm 15,14; Kol 1,28 usw.